

Verfahren zur Auswahl und Nachmeldung von Europäischen Schutzgebieten gemäß Vogelschutz-Richtlinie 79/409/EWG

Gebietscharakteristik

für den

Vorschlag Europäisches Vogelschutzgebiet gemäß Richtlinie 79/409/EWG
(Vogelschutz-Richtlinie = VSchRL)

DE 4739 - 451 (landesinterne Nr. 08)

Elsteraue bei Groitzsch

Flächengröße: 910 ha

Naturräume: Leipziger Land

Landkreise: Leipziger Land

TK 25: 4739, 4839

Berührte FFH-Gebiete: Elsteraue südlich Zwenkau (anteilig)

Nationale Schutzgebiete (NSG): Pfarrholz Groitzsch (anteilig)

Ziel

Gewährleistung der ökologischen Funktionsfähigkeit des Gebietes im Sinne der Richtlinie 79/409/EWG, insbesondere für Brutvogelarten des Anhangs I VSchRL und Brutvogelarten (Zugvögel) der Gefährdungskategorien 1 (vom Aussterben bedroht) und 2 (stark gefährdet) der Roten Liste Sachsens (Stand 1999), sofern sie nicht im Anhang I VSchRL erfasst sind.

Gebietsbeschreibung

- überwiegend naturnah erhaltenes Flussauengebiet der Weißen Elster im Bergbaurevier südlich Leipzig; Fließgewässer und Altwässer mit Unterwasser-, Ufer und Verlandungsvegetation; in der Aue Mosaik aus strukturreichem Weichholzauenwald, ausgedehntem und sehr gut ausgeprägtem Hartholzauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald und Eichen-Hainbuchenwald sowie mesophilem Eichenmischwald; daneben offene Bereiche mit Hochstaudenfluren, Feucht- und Frischgrünland; an den Hängen finden sich Feldgehölze sowie Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien
- Bedeutendes Brutgebiet von Vogelarten naturnaher Flußauen und strukturreicher Laubwälder.

Wertgebende Vogelarten

Als Brutvögel mindestens 12 Arten des Anhangs I VSchRL bzw. Roten Liste Sachsen (Kategorien 1 und 2). Besonders bedeutsam für die Mindestrepräsentanz im Freistaat Sachsen für Eisvogel, Neuntöter, Rotmilan, Schwarzspecht und Wespenbussard. Wichtig für die Gewährleistung räumlicher Ausgewogenheit für den Weißstorch.

Brutvogelarten nach Anhang I bzw. der Roten Liste Sachsen (Kategorie 1 und 2)

Eisvogel, Grauammer, Grauspecht, Neuntöter, Rohrweihe, Rotmilan, Schwarzmilan, Schwarzspecht, Sperbergrasmücke, Weißstorch, Wendehals, Wespenbussard

Hinweise zur Gewährleistung des Erhaltungszustandes (Entwurf)

Vollzug der bestehenden einschlägigen rechtlichen Vorgaben bzw. Angebot darüber hinausgehender freiwilliger, gegebenenfalls geförderter Maßnahmen mit dem Ziel der Sicherung der für den Vogelschutz wichtigen Elemente und Funktionen des Gebietes, insbesondere:

- Erhaltung bisher unzerschnittener, zusammenhängender Auwaldgebiete
- auf Teilflächen angepasste forstliche Bewirtschaftung, z.B. durch
 - einzelstamm- oder gruppenweise Nutzung der Auwälder und Eichen-Hainbuchenwälder
 - Erhaltung des Strukturreichtums sowie eines hohen Altholzanteils

- Erhaltung, ggf. Wiederherstellung naturnaher Waldränder
- Erhaltung von Biotopbäumen (Nest- und Höhlenbäume)
- Belassen eines angemessenen Anteils von liegendem und stehendem Totholz

- Erhaltung, ggf. Neupflanzung von Hecken, Gebüsch, Baumreihen und Feldgehölzen im Offenland
- Beibehaltung des Anteils von Dauergrünland, Brachen und Saumstrukturen
- angepasste Beweidung, insbesondere durch geeignete Besatzdichten und Auskoppeln von Flutrinnen, Gehölzen, Gewässern und Saumstrukturen
- naturschutzgerechte Nutzung oder Pflege von Feuchtgrünland und Halbtrockenrasen
- Umwandlung von Acker in Dauergrünland auf geeigneten Flächen (z.B. Vernässungsbereiche)
- Erhaltung der bisher unzerschnittenen Lebensräume (bei Planung von Strom- und Verkehrsstrassen zu beachten)

- Sicherung, ggf. Wiederherstellung autotypischer Grundwasserstände
- Erhaltung, ggf. Wiederherstellung naturnaher Fließgewässerabschnitte, insbesondere der Schwennigke
- angepasste Gewässerunterhaltung zur Sicherung der Funktionsfähigkeit
- Erhaltung, erforderlichenfalls Verbesserung der Wasserbeschaffenheit (z.B. durch Gewässerrandstreifen)

- ordnungsgemäße Jagdausübung